

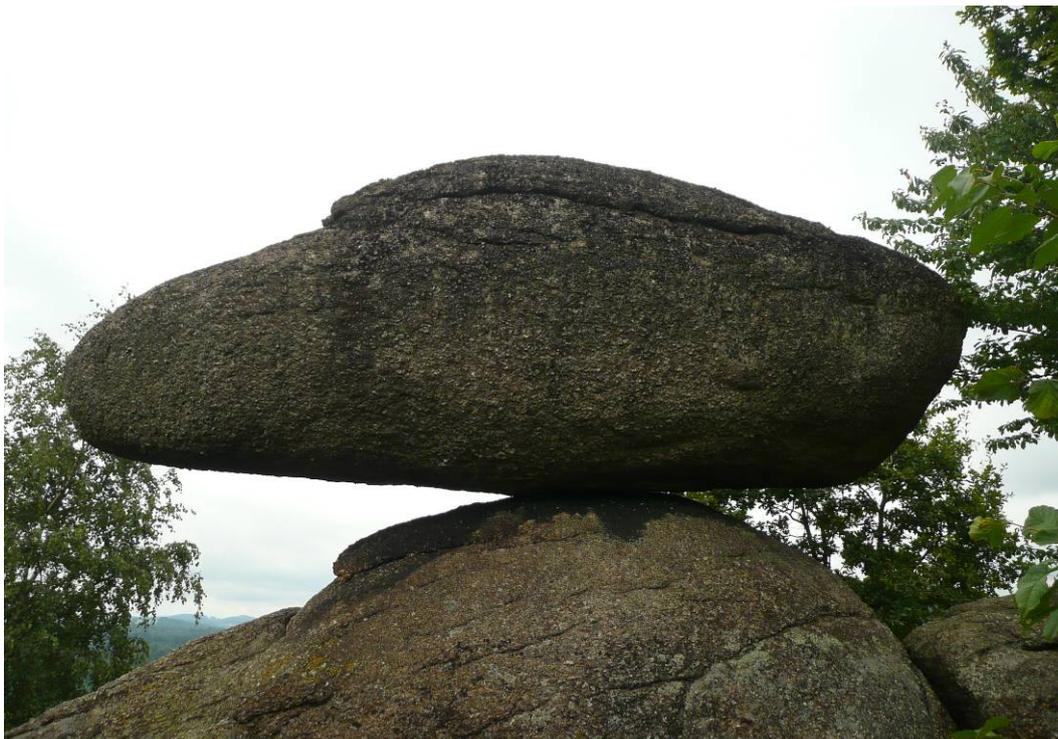
16.08.2010, Montag

Heute Nacht hat es ziemlich abgekühlt, da wird es wohl nix werden, mit Knis's Vorhaben bei der **Kriehmühle** (an der **Feldaist**, etwas südlich von **Pregarten**) zu baden. Aber hinfahren tun wir natürlich schon... ein wirklich schöner Ort und bei genügend Wärme sicher auch ein toller Badeplatz, Kni verweigert natürlich wegen der Kälte und wird dementsprechend verar...



Tal der Feldaist bei der Kriehmühle

Da die Jausenstation am Mo Ruhetag hat, fahren wir gleich weiter zum **Schwammerling** (**Schwammerl** bzw. **Wackelstein**) bei **Rechberg**.



Schwammerling, Rechberg

Man glaubt, dass „Mann“ ihn nur mit dem kleinen Finger anstoßen müsste und schon würde er fallen, aber weit gefehlt! Schon Napoleons Truppen haben sich daran die Zähne ausgebissen...

Nachdem wir nun schon wieder soooo viel angesehen haben, tun uns die Augen weh. Was soll man da tun? Logo! Ab zum **Augenbründl bei Pierbach**. Wir nähern uns diesem von **Schatzl** aus per Pedes.

Erst geht's steil bergab und dann steil bergauf. Nach ca. einer halben Stunde sind wir dann da, bei dem Marterl der hl. Odilia.

Schon seit alters her werden dieser Quelle heilende Kräfte nachgesagt. Schon sehr viel länger als es Christen gibt...Wie der Name schon sagt, geht's hier um Augenheilkunde, ich (Schmi) sehe heute Abend auf jeden Fall wieder wie ein Adler, bei Kni müssen wir wohl noch etwas auf die Wirkung warten! Hihi...



Augenbründl bei Pierbach

Tja, jetzt sind die Augen zwar wieder heil, aber von dem kleinen –und natürlich geplanten – Umweg (Kni behauptet allerdings ich hätte mich verlaufen) tut uns jetzt das Kreuz weh!

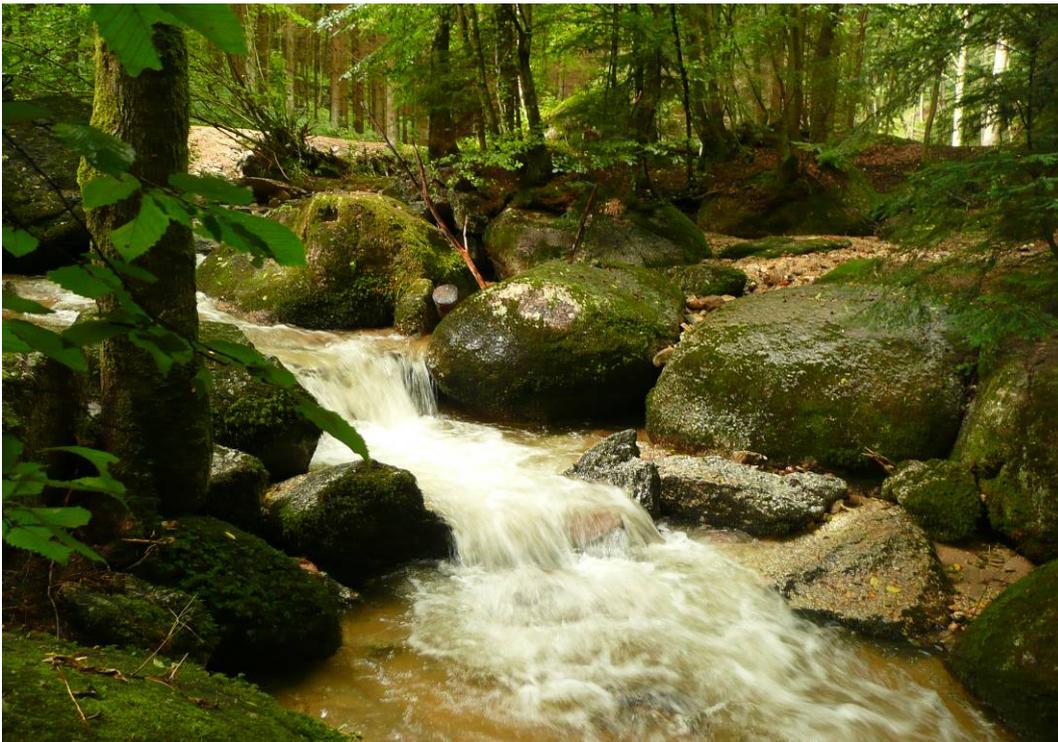
Aber auch dafür hält ja Mutter Natur passendes an Heilkräften bereit. In **St. Thomas am Blasenstein** kann uns geholfen werden. Die dortige „**Bucklwehluck'n**“ heilt von Osten nach Westen durchschritten nahezu alle Kreuzleiden.



Bucklwehluck'n, St Thomas am Blasenstein

Nach so viel „spiritueller Energie“ muss jetzt aber was „handfestes“ her. Zunächst „durchschreiten“ wir aber erst den sauren Regen, den uns ein heftiger Gewitterschauer beschert.

Dann geht's aber weiter zur **Wolffschlucht in Bad Kreuzen**. Diese fängt zwar harmlos an, um sich dann aber von ihrer steinigsten Seite zu zeigen. Nicht auszudenken, was hier bei der Schneeschmelze los ist!





2x Wolfsschlucht in Bad Kreuzen

Nachdem nun die Sonne wieder scheint und auch unsere „Energien wieder in der Waage“ sind, machen wir uns auf nach **Königswiesen**.

Wir werden den dortigen **offiziellen Stellplatz beim Freibad** für unsere Nachtruhe nutzen.

Heute wird's ziemlich kalt, man kann gar nicht glauben, dass wir gestern noch gebadet haben. Aber dafür gibt's leckeres Essen (Leberknödelsuppe und Tafelspitz nach Womoart...), um welches ich mich jetzt wieder kümmern muss. Bis Morgen!

Anmerkungen von Kni:

Der Platz beim Augenbründl hat mir sehr gut getan. Übrigens sehr leckeres Trinkwasser!

Im Gegensatz zu Schmi habe ich mich durch die Bucklwehluckn gequetscht und bis jetzt tut mir von dieser Aktion nichts weh und ich sehe auch noch gut genug um nicht gleich 2 Dateien zu löschen wie Schmi es gerade fertigbrachte.

Aber ich will nicht schimpfen, schließlich riecht es gerade sehr lecker nach Abendessen.

Die Wolfsschlucht war sehr beeindruckend. Bei der wegen Unwetterschäden gesperrten Brücke konnten wir sehen wie viel Gewalt Wasser haben kann.

Unser Wauzl hat allerdings nicht verstanden warum die Zweibeiner für den Aufstieg immer so lange brauchen.

Reisebericht Mühlviertel (Oberösterreich) August 2010

Jetzt bekommen wir noch ein kleines Konzert von 2 Trompetenspielern oder –innen die, wir von weitem hören und so klingt der Abend gemütlich und ohne weitere Womo Nachbarn mit schöner passender Musik zu dieser Umgebung aus.

copyright@schmikni.de